



**Marlene Mortler**

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

### Bürgerbüro LAUF

Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

### Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

### **Bäuerinnenstudie Bayern 2019: Sorgen unserer Bäuerinnen um die Zukunft der Landwirtschaft erst nehmen**

**Brüssel, 03. März 2021.** Zur neuen „Bäuerinnenstudie Bayern 2019“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erklärt die EU-Agrarpolitikerin Marlene Mortler: „Nach der letzten Studie im Jahr 2010 gibt die jetzt veröffentlichte Erhebung endlich wieder einen aktuellen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt unserer bayerischen Bäuerinnen. Für ihren Beitrag möchte ich den knapp 2.300 Studienteilnehmerinnen danken. Nur wenn wir wissen, wie es unseren Bäuerinnen geht – beruflich und privat – können wir Maßnahmen ergreifen, um sie zu unterstützen.“

Die Studie kommt zu einem wichtigen, aber wenig überraschenden Ergebnis: Unsere Bäuerinnen spielen eine bedeutende Rolle – für ihre Betriebe, für ihre Familien und für die Gesellschaft. Die Erhebung zeigt auch, dass die Landwirtschaft den Bäuerinnen eine gute Zukunft bieten kann. Sie wünschen sich neue Strategien zur Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe und mehr Kommunikation mit der Gesellschaft und den Verbrauchern. Das setzt aber voraus, dass die Politik Perspektiven schafft, anstatt die Arbeit der Landwirte durch immer mehr Regulierung zu blockieren. Immerhin geben 96 Prozent der Bäuerinnen an, sich über diesen Aspekt und 94 Prozent über das Image der Landwirtschaft Sorgen zu machen. 95 Prozent sind über die Entwicklungen in der EU-Agrarpolitik beunruhigt und 91 Prozent mit Blick auf den Klimawandel.

Das sind aufrüttelnde Zahlen, die zeigen, wo wir in Bayern, aber auch auf EU-Ebene ansetzen müssen: Wir brauchen mehr Wertschätzung für die landwirtschaftliche Arbeit, insbesondere die unserer Bäuerinnen. Und wir müssen ihnen und ihren Sorgen mehr Gehör schenken. Überbordende gesetzliche Regelungen

unter dem Deckmantel des Klimaschutzes sind hingegen fehl am Platz. Unsere Bäuerinnen haben das Thema schon längst verinnerlicht.

Insgesamt gibt uns die Erhebung einen wertvollen Einblick in die Situation der bayerischen Bäuerinnen. Umso mehr freue ich mich, dass nun auch durch meinen Anstoß eine bundesweite Studie läuft. An unsere Bäuerinnen im ganzen Land kann ich nur appellieren, mitzumachen, denn es geht um ihre Zukunft.“

Weitere Informationen zur Bäuerinnenstudie Bayern 2019 finden Sie hier:

<https://www.stmelf.bayern.de/baeuerinnenstudie>

<https://www.bayerischerbauernverband.de/baeuerinnenstudie>